

PRODUKTIONS  
ZENTRUM  
Tanz+Performance

train  
& work

IM PRODUKTIONSZENTRUM  
MÄRZ BIS JULI 2017  
www.produktionszentrum.de

Das Produktionszentrum Tanz + Performance e.V. bietet Tänzer\*innen, Choreograf\*innen und Performancekünstler\*innen fortlaufend Trainingsmodule und ein abwechslungsreiches Begleitprogramm, die ein regelmäßiges Training und eine Professionalisierung ermöglichen. Das Angebot richtet sich an Profis und Laien, die auf hohem Niveau tanzen.

Sollten Sie Interesse an einer Mitgliedschaft haben oder das Produktionszentrum unterstützen wollen, kontaktieren Sie gerne unsere Geschäftsführerin Isabell Ohst unter [info@produktionszentrum.de](mailto:info@produktionszentrum.de) oder 0711-9073773. Wir freuen uns über jeden neuen Gast!

## fortlaufendes training

ZEITGENÖSSISCHES TANZTRAINING  
mit wechselnden Dozent\*innen

Mo 10.00 – 11.30 Uhr (außer in den Schulferien)  
Das zeitgenössische/moderne Tanztraining bietet eine vielfältige Einstimmung im eigenen Körper und mit dem Raum an. Koordination, Kraft, Beweglichkeit und Flow werden mit der bewussten Nutzung der Schwerkraft als Grundelemente des Trainings eingesetzt. Unsere Dozenten präsentieren ihre individuellen Bewegungsvokabulare und entwickeln durch Tanzabfolgen sowie Improvisationsphasen diese gemeinsam mit den Teilnehmer\*innen. Kosten Einzelstunde (90 min): 12,- €, ermäßigt<sup>1</sup> 9,- € / open class

CONTEMPORARY BALLETT  
mit wechselnden Dozent\*innen

Mi 10.00 – 11.30 Uhr (außer in den Schulferien)  
Das Balletttraining für zeitgenössische Tänzer\*innen ist aufgrund seiner leicht erkennbaren Struktur ein geeigneter Weg zu einem differenzierten Körperbewusstsein und zu einem guten Alignement (Ausrichtung des Körpers). Jedes Gelenk und jede Muskelgruppe bekommt während des Trainings Aufmerksamkeit. Kosten Einzelstunde (90 min): 12,- €, ermäßigt<sup>1</sup> 9,- € / open class

KLASSISCHES BALLETT  
mit wechselnden Dozent\*innen

Fr 10.00 – 11.30 Uhr (außer in den Schulferien)  
Das klassische Profitraining richtet sich an alle, die bereits lange Erfahrung im Ballett haben und diese weiter vertiefen möchten. Die abwechselnden Dozent\*innen bringen einen individuellen Schwung mit eigenem Technikwissen ins Training. Klassisches Ballett ist die Grundlage für jede Form des Tanzes. Ob an der Stange oder in der Mitte des Saals, Ziel ist es in diesem Training, die Körperbeherrschung gezielt zu schulen. Kosten Einzelstunde (90 min): 12,- €, ermäßigt<sup>1</sup> 9,- € / open class

IMPROVISATION – LABOR  
mit Lisa Thomas & Petra Stransky

Einmal pro Monat, mittwochs 19.00 – 21.00 Uhr (15.03., 26.04., 17.05., 21.06., 19.07.)  
Einmal im Monat laden Lisa und Petra zu Experimenten mit Körper, Bewegung und Tanz ein. Im Vordergrund stehen fachübergreifende Experimente zwischen Tanz, Schauspiel und Performance; eine spartenübergreifende Teilnahme ist erwünscht! Wie gewohnt werden Petra und Lisa das Impro-Labor im Wechsel leiten: Beginnend mit einem Warm-Up und einer Einführung in das Thema und die Struktur, bis zu dem Punkt, an dem das gemeinsam Erarbeitete in dynamische Bewegungsabläufe und Tanzen mündet. Kosten: 14,- €, ermäßigt<sup>1</sup> 10,- €

*Kurze Informationen zu unseren Dozent\*innen finden Sie auf der Rückseite des Flyers. Um zu erfahren wer aktuell das Training leitet, besuchen Sie unsere Website [www.produktionszentrum.de](http://www.produktionszentrum.de)*

FREI-TAGE

Die Veranstaltungsreihe „Frei-Tage“ etabliert die künstlerische Recherche in der Improvisationskunst vor Publikum im Produktionszentrum Tanz und Performance. Mit Künstler\*innen der freien Szene aus den Bereichen Tanz, Performance, Musik, Video und Bildender Kunst konzipieren die beiden Tänzerinnen Lisa Thomas und Petra Stransky eine spartenübergreifende Zusammenarbeit. Sie führen mit „Frei-Tage“ ihre Arbeit des ImproVisions Festival 2016 fort. An mehreren Freitagen in diesem Jahr laden sie Gäste ein und setzen sich jeweils tagsüber mit ihnen zur

künstlerischen Improvisation auseinander. Abends folgt jeweils eine öffentliche Performance mit Werkstattcharakter. Alle aktuellen Termine auf [www.produktionszentrum.de](http://www.produktionszentrum.de) und [www.impro-visions.de](http://www.impro-visions.de)

FEUERBACHER KULTURNACHT

Samstag 01.04.2017, 20.30 Uhr  
im Produktionszentrum, Eintritt frei  
Im Rahmen der Feuerbacher Kulturnacht können Besucher einen Blick hinter die Kulissen des Produktionszentrums werfen. Zu sehen sind kurze Stücke und Ausschnitte aktueller Produktionen, die das Arbeiten der Tänzer\*innen zeigen. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit zum Austausch an der Bar mit Choreograph\*innen, Tänzer\*innen, und Performer\*innen über das Programm und zur Arbeit in der freien Tanz- und Performanceszene in Stuttgart. Kommen Sie vorbei und lernen Sie uns kennen!

## Intensivwochen & Workshops

Intensivwoche Fasching  
ZEITGENÖSSISCHES TANZTRAINING  
mit Edoardo Novelli, English

Mo 27.02. – Fr 03.03.2017, 10 – 11.30 Uhr  
Edoardo Novellis class is aimed to develop naturality and relaxation in the quality of the movement of the dancers. It usually starts with a group improvisation to get the participants together into a concentrated and centered atmosphere. It continues with some floor-work combinations and some standing diagonals afterwards. Edoardo's training is sometimes acrobatic and focuses on efficiency of the movement. The class ends with a choreographic combination, often including some acting too. It is very physical, and quite demanding on the body. Kosten & Anmeldung: Wochenpreis 55,- €, ermäßigt<sup>1</sup> 45,- € / Anmeldung<sup>2</sup> via Homepage oder Mail / Betreff: Zeitgenössisch Intensivwoche Fasching

Intensivwoche Ostern  
ZEITGENÖSSISCHES TANZTRAINING  
mit Fione A. Darby-Rettenberger

Di 18.04. – Fr. 21.04.2017, 10.00 – 11.30 Uhr  
Das Training von Fione ist stets logisch strukturiert und legt besonderen Wert auf eine unterstützende Musikalität.

Von mehreren Stilen des klassischen Tanzes beeinflusst, bekommt der Unterricht einen Modus, der die Schüler in ihrem Können unterstützt und ihnen ein abgerundetes Training ermöglicht.

Kosten & Anmeldung: Wochenpreis 45,- €, ermäßigt<sup>1</sup> 35,- € / Anmeldung<sup>2</sup> via Homepage oder Mail / Betreff: Intensivwoche Ostern

Intensivwoche Pfingsten  
ZEITGENÖSSISCHES TANZTRAINING  
mit Joel Bray, English

Mo 12.06. – Fr 16.06.2017, 10.00 – 11.30 Uhr  
Through set material participants learn how to replace muscular effort with precision of direction and activating the imagination. In this way we create massive, space-eating movement with ease and pleasure. This effortless-ness is found even when powerfully squatting and crawling to create the effect of a body that expands and contracts, softly descends into the floor and bounces up out of it and feels just as comfortable upside down as the right way up. All of this against a soundtrack of pop music and driving electronic beats, to keep things fun and to get a sweat up. Kosten & Anmeldung: Wochenpreis 55,- €, ermäßigt<sup>1</sup> 45,- €, / Anmeldung<sup>2</sup> via Homepage oder Mail / Betreff: Intensivwoche Pfingsten

Weitere Programmhinweise auf [www.produktionszentrum.de](http://www.produktionszentrum.de)

Save the Date:  
tanzspurstuttgart



Vom 04. – 10. September 2017 findet das Sommerfestival Tanzspur im Produktionszentrum statt. Alle Infos sind bald auf [www.produktionszentrum.de](http://www.produktionszentrum.de)

\* Anmeldung ist verbindlich und verpflichtet zur Zahlung. Abmeldung schriftlich, ab 3 Tagen vor Kursbeginn nur gegen Bearbeitungsgebühr (20,-€).

<sup>1</sup>Ermäßigung für Mitglieder des Produktionszentrums, des LaFT, des FTS, der TTW Ludwigsburg sowie StipendiatInnen, SchülerInnen, StudentInnen und Arbeitslose (nur gegen Vorlage eines Nachweises)

<sup>2</sup>Anmeldung unter [info@produktionszentrum.de](mailto:info@produktionszentrum.de) oder auf [www.produktionszentrum.de](http://www.produktionszentrum.de) Anmeldebedingungen auf [www.produktionszentrum.de](http://www.produktionszentrum.de)

# dozenten

IM PRODUKTIONSZENTRUM  
MÄRZ BIS JULI 2017



Joel Bray ist ein erfahrener Performer, Lehrer und Choreograph. Er stammt aus Australien und arbeitet in Israel, Deutschland und Australien. Als Sohn eines Aborigines und einer weißen Mutter begann er sich im Alter von 20 Jahren mit traditionellen Tanzformen der indigenen Bevölkerung Australiens auseinanderzusetzen. Nach dem Studium an der WAAPA arbeitete er mit FRESCO Dance, Anouk van Dijk, Hofesh Shechter und Niv Sheinfeld & Oren Laor. Er ist Gastlehrer am NAISDA Dance College und WAAPA und unterrichtet regelmäßig Professionelle Tänzer, Studenten, Jugendliche und Tanzinteressierte.



Stephanie Roser absolvierte ihre zeitgenössische Bühnentanzausbildung 2005-2008 an der Tanzakademie Balance 1 in Berlin. Seit 2011 ist sie außerdem Pilates-Trainerin. Sie ist freie Tänzerin, Choreografin und Dozentin. Neben Ihrer choreografischen Arbeit für zeitgenössische Jugendcompanien, Schauspielstücke und soziale Projekte und der Präsentation diverser eigener Kurz-Stücke deutschlandweit gewann ihr Solo »Prinzessins Traum« 2010 den 3. Preis beim Erfurter Tanzwettbewerb contact.energy, das aktuelle Solo »Requiem for a cannibal« wurde 2016 beim Internationalen Solo-Tanz-Festival Stuttgart nominiert und zum Gdanski Festiwal Tanca Solo Dance Contest nach Polen eingeladen. Tänzerisch war sie zum Teil mehrfach für Lara Russo, Rosi Berlin, Katja Erdmann-Rajski, Company Urban Reflects u.a. tätig. Seit 2014 tanzt sie für das SETanztheater, Sebastian Eilers, in Nürnberg.



Juliette Villemin wurde in Bilbao, Spanien, im Klassischen Ballett ausgebildet und erhielt ihren Master of Arts in zeitgenössischer Tanzpädagogik an der HfMDK Frankfurt a.M. Sie war u.a. Solistin am Hessischen Staatstheater Wiesbaden. Seit 2001 lebt sie in Stuttgart und arbeitet freischaffend als zeitgenössische Tänzerin, Tanzdozentin und Choreografin. Ihre Recherche über den Tanzraum der Moderne mit dem Titel »Monte Verità- Raumdeutungen«, ein TANZFONDS ERBE Projekt, hatte im Juni 2014 in Stuttgart Premiere. Sie unterrichtet regelmäßig seit mehr als zehn Jahren an verschiedenen Tanzinstitutionen und Hochschulen im In- und Ausland.



Pilar Murube wurde in Sevilla, Spanien, geboren und hat ihre Ballettausbildung an der John Cranko Schule absolviert, bevor sie als Tänzerin bei Marco Santi eine zeitgenössische Richtung einschlug. Sie arbeitete als Tänzerin und Assistentin bei verschiedenen Kompanien und Choreographen, wie z.B. Nina Kurzeja, Co-Laps, Palindrom, und Gerard Mosterd, sowie für die Junge Oper Stuttgart. Als Dozentin unterrichtet sie klassisches Ballett und zeitgenössischen Tanz in Stuttgart, Spanien und Italien.



Daura Hernández-García hat einen Abschluss in Sportwissenschaften (Universidad Politécnica de Madrid) und graduierte mit einem Master in Tanz und Performance an der University of Chichester. Sie tanzte für das Ensemble comoSQuien, der CoDa Dance Company und Victor Fung Dance in Spanien, England und Kuba. Derzeit arbeitet sie als freischaffende Tänzerin und Dozentin in Großbritannien, Spanien und Deutschland. Sie verbindet in ihrem Unterricht Tanz und Performance mit Elementen aus Yoga und Pilates.



Petra Stransky ist Tänzerin, Logopädin, Tanz- und Musikpädagogin (Studium an der Kunstuniversität Mozarteum Salzburg) und Choreografin (Masterstudium an der Palucca-Schule Dresden). Seit 2003 realisiert sie interdisziplinäre Projekte in Deutschland, Österreich und Brasilien und unterrichtet im Bereich Tanz-Sprache-Musik. Dabei gilt ihr besonders Interesse der Improvisation als Technik, Kompositionsmittel und Bühnenpraxis.



Edoardo Novelli wurde an der Ballettschule A.C. Centrodanza und an der holländischen Codarts Rotterdam Dance Academy ausgebildet. Danach tanzte er beim Introdans in Holland, der Nanine linning dance company in Heidelberg, dem Cathy Sharp Dance Ensemble in Basel, dem Stadttheater Gießen sowie dem T42 dance projects in Bern. Seit der Spielzeit 2015/16 ist Novelli festes Ensemblemitglied am Theater Pforzheim und arbeitet seit September 2016 als Assistent des Ballettdirektors Guido Markowitz.



Fione A. Darby-Rettenberger wurde an der English National Ballett School sowie an der Ballettschule des Hamburg Ballet, John Neumeier zur staatlich geprüften Bühnentänzerin ausgebildet. Sie tanzte als Solistin in Hannover und in Wiesbaden - mehrere Gastspiele führten sie unter anderem nach Frankreich, Spanien, Polen und Südkorea. Neben ihren Tätigkeiten als Tänzerin arbeitete sie als Regieassistentin und Regisseurin am Ernst-Deutsch-Theater sowie als Assistentin des künstlerischen Betriebsbüros für das Schleswig-Holstein Musik Festival. Nach erfolgreichem Abschluss ihres tanzwissenschaftlichen Studiums in London, studiert Fione nun in Tübingen und unterrichtet klassischen Tanz.



Manuela Fakler schloss nach dreijährigem Studium an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Mannheim ihre Ballettausbildung mit dem Diplom für Bühnentanz ab. Nach ihrer Ausbildung wurde sie in der Tanzstiftung Birgit Keil aufgenommen und arbeitete als Gasttänzerin am Hessischen Staatstheater Wiesbaden. Danach unterrichtete sie an Ballettschulen in Ludwigshafen und Worms und machte den Abschluss in Tanzpädagogik. Heute unterrichtet Manuela Fakler in Stuttgart Kinderballett, Ballett für Erwachsene, klassisches Repertoire und gibt Profitraining im Produktionszentrum.



Eva Baumann ist Tänzerin und Choreografin. Sie erhielt ihre Ausbildung an der John-Cranko-Schule Stuttgart, der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main sowie an der Rotterdamse Dansacademie/Codarts. Sie tanzte mit verschiedenen internationalen Gruppen/Choreografen, u.a. Colette Sadler und Vincent Dunoyer und lernte so diverse choreografische Handschriften kennen. In zahlreichen Gastspielen tourte sie durch Deutschland und Europa. Seit 2006 entstanden eigene choreografische Arbeiten, vorwiegend interdisziplinär ausgerichtet. Seit 2009 unterrichtet sie Ballett, Zeitgenössisch und Improvisation/Komposition, an verschiedenen Schulen und in Tanzkompanien (zuletzt Tanztheater Katja Erdmann-Rajski Stuttgart).



Daniela Wörner studierte an der Fontys School of Fine and Performing Arts - Dance Academy in Tilburg (NL). Seither tanzt sie freiberuflich für unterschiedlichste Compagnien im In- und Ausland - u.a. Dans Compagnie Limburg (NL), Tanztheater Gabriela Lang, Patricia Wolf & dancers, dAnsbeeld (BE) und für Sasha Waltz - installations, objects, performances (Zentrum für Kunst und Medientechnologie in Karlsruhe). Sie konzipiert und choreografiert seit 2009 mit Kindern und Jugendlichen das Eröffnungsritual des weltgrößten Adventskalenders in Gengenbach, unterrichtet und gibt Workshops.



Lisa Thomas studierte Sport und Romanistik an der Universität Tübingen und absolvierte in Berlin eine Ausbildung in zeitgenössischem Tanz. Seit 1988 arbeitet sie als Tänzerin, Choreografin, Tanzpädagogin und Dozentin. Sie konzipiert eigene Tanz-Theater-Projekte mit Profis und Amateuren und leitet im Kunstzentrum Karlskaserno Ludwigsburg das AltenTanzTheater Zartbitter. Regelmäßige Trainings in verschiedenen Improvisations- und Performancetechniken, u.a. bei Elizabeth Corbett, Andrew Morrish, Julien Hamilton, Ivana Müller, inspirieren ihre Arbeit.



Claudia Senoner arbeitet als Choreografin, Performerin und Tanzpädagogin. Sie erhielt ihre Ausbildung an der Bayerischen Staatsoper in München, tanzte an unterschiedlichen Theatern, leitete die Werkstatt für Tanz in Nürnberg und gründete LOOPtanzperformance. 2008 erhielt sie den Förderpreis Tanz der Stadt München. Ihre interdisziplinäre Arbeit ist geprägt durch enge Kontakte zu Künstler\*innen aus dem Bereich der zeitgenössischen Musik, der Videokunst und den neuen Medien. In ihrer intensiven künstlerischen Auseinandersetzung mit den Möglichkeiten des Tanzes geht es ihr gerade um eine Form des Tanzes, die nicht auf Handlungen fußt, sondern selbst zur Handlung wird.